

Patienteninformation zum Datenschutz

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Nach der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) möchten wir Sie darüber informieren, zu welchem Zweck unsere Praxis personenbezogene Daten erhebt, speichert oder weiterleitet. Unter personenbezogenen Daten versteht man alle Daten, die auf Sie persönlich beziehbar sind. Ebenso haben wir für Sie aufgelistet, welche Rechte Ihnen im Zusammenhang mit Ihren personenbezogenen Daten zustehen. Bei Fragen zum Datenschutz zögern Sie nicht uns anzusprechen.

Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung ist:

HNO Praxis Dr. Süssmann
Dr. Roy Süssmann
Große Bockenheimer Str. 41
60313 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 13 38 30 95
E-Mail: kontakt@hno-fressgass.de

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

dsb@frankfurter-datenschutz.de

Zu welchem Zweck verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten und wieso sind wir hierzu berechtigt?

Wir sind zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und der Gesundheitsdaten als besondere Kategorie der personenbezogenen Daten für Zwecke der Gesundheitsvorsorge und aufgrund des Behandlungsvertrages mit uns berechtigt, wenn die Daten für die Erfüllung der vertraglichen Pflichten erforderlich sind. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO i. V. m. § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b BDSG.

Neben Ihren Angaben zur Person gehören zu den personenbezogenen Daten, und damit insbesondere zu den Gesundheitsdaten, etwa Anamnesen, Diagnosen, Therapieempfehlungen und Befunde, die wir oder andere Ärzte erheben. Zu diesen Zwecken können uns auch andere Ärzte oder Psychotherapeuten, bei denen Sie in Behandlung sind, Daten zur Verfügung stellen (z. B. in Arztbriefen). Gleiches gilt für die Übermittlung dieser Daten durch uns an nach- oder mitbehandelnde Ärzte.

Zur Erfüllung unserer Dokumentationspflichten führen wir eine elektronische Patientenakte, in der wir sämtliche aus fachlicher Sicht für die derzeitige und künftige Behandlung wesentlichen Maßnahmen und deren Ergebnisse aufzeichnen, insbesondere die Anamnese, Diagnosen, Untersuchungen, Untersuchungsergebnisse, Befunde, Therapien und ihre Wirkungen, Eingriffe und ihre Wirkungen, Einwilligungen und Aufklärungen sowie Arztbriefe. Rechtsgrundlage für die Führung einer elektronischen Patientenakte sind § 630 f BGB, Art. 9 Abs. 2 lit. h, Abs. 3 DSGVO i. V. m. § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b BDSG.

In den Fällen, in denen eine Datenverarbeitung nicht zur Durchführung des Behandlungsvertrages erforderlich ist oder nicht auf gesetzlicher Verpflichtung beruht, holen wir Ihre ausdrückliche Einwilligung ein. Rechtsgrundlage ist in diesen Fällen Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Erhebung dieser Gesundheitsdaten Voraussetzung für Ihre Behandlung ist. Wenn wir die notwendigen Informationen nicht erhalten, können wir unsere Pflichten aus dem Behandlungsvertrag nicht erfüllen und keine sorgfältige Behandlung vornehmen.

Erhält noch jemand außer uns Ihre Daten?

Grundsätzlich werden Ihre Daten nur durch uns und unsere zur Verschwiegenheit verpflichteten Mitarbeiter verarbeitet. An Dritte übermitteln wir personenbezogene Daten nur dann, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben.

Empfänger Ihrer Daten können vor allem andere Ärzte/Psychotherapeuten, Ärztekammern, Krankenkassen (insbesondere für Abrechnungszwecke), der Medizinische Dienst der Krankenkassen zur Erstellung gutachterlicher Stellungnahme für die Krankenkasse, Träger der Unfallversicherung (Berufsgenossenschaften), im Rahmen von Unfallheilverfahren oder bei dem Verdacht von Berufskrankheiten und Privatärztliche Verrechnungsstellen sein. Im letzteren Fall übermitteln wir die Daten allerdings nur dann, wenn Sie nochmals ausdrücklich schriftlich in die Datenübertragung eingewilligt haben. Entsprechende Formulare stellen wir Ihnen zur Unterschrift zur Verfügung, falls dies relevant sein sollte. Die Übermittlung erfolgt zum Zwecke der Abrechnung bzw. zur Klärung von medizinischen Fragen und zur Weiter- bzw. Mitbehandlung.

Im Einzelfall erfolgt die Übermittlung von Daten an weitere berechtigte Empfänger, über die wir Sie vorher informieren. Zur Führung der elektronischen Patientenakte bedienen wir uns der Tomedo Praxis-Software der Zollsoft GmbH, Ernst-Haeckel-Platz 5/6, 07745 Jena, Germany, der zum Zwecke der Pflege und Wartung bei technischen Problemen unter

Umständen Kenntnis von personenbezogenen Daten erhalten kann. Im Übrigen wurden die Mitarbeiter unserer externen Dienstleister auch zum vertraulichen Umgang mit personenbezogenen Daten sowie zur Geheimhaltung verpflichtet. Ein Auftragsverarbeitungsvertrag nach der DSGVO liegt vor.

Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns nur so lange gespeichert, wie wir dies für die Durchführung der Behandlung benötigen.

Wir weisen darauf hin, dass wir aufgrund rechtlicher Vorgaben dazu verpflichtet sind, diese Daten mindestens 10 Jahre nach Abschluss des Behandlungsvertrages aufzubewahren. Aus anderen Vorschriften können sich auch längere Aufbewahrungsfristen ergeben, z. B. bei Röntgenaufnahmen gemäß der Strahlenschutzverordnung. In diesen Fällen können Sie vor Ablauf dieser Fristen keinen Lösungsanspruch geltend machen.

Welche Rechte haben Sie?

Sie haben das Recht, von uns Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen. Sollten wir personenbezogene Daten falsch gespeichert haben, können Sie deren Berichtigung verlangen.

Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie darüber hinaus auch die Löschung der personenbezogenen Daten verlangen, bzw. Ihr Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung geltend machen.

Daneben haben Sie das Recht auf Datenübertragbarkeit. Dies bedeutet, dass wir auf Ihre Anforderung hin verpflichtet sind, die personenbezogenen Daten in einem gängigen und maschinenlesbaren Format an Sie auszuhändigen bzw. auf Ihren Wunsch an Dritte zu übermitteln.

In der Regel verarbeiten wir Ihre Daten auf Basis von gesetzlichen Ermächtigungsgrundlagen. Sollten wir in Ausnahmefällen Ihrer Einwilligung bedürfen, haben Sie das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass allerdings die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Ferner können Sie sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz beschweren, wenn Sie die Auffassung vertreten, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt ist.

Für uns ist folgende Aufsichtsbehörde zuständig: Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Postfach 3163, 65021 Wiesbaden.

Viele Grüße,
Ihr Praxisteam